

Ammer ab Kraftwerk Kammerl bis Rottenbuch ca.12km fahrbar ab 72cm Pegel Peißenberg

Die Ammer ist einer der landschaftlich schönsten deutschen Packraftflüsse und ist aufgrund ihrer Lage im Voralpenland und der Nähe zu München und Augsburg leicht zu erreichen. Da eine Befahrung nur unter Beachtung der strengen Befahrungsregeln erfolgen sollte, bitten wir alle Packrafter sich dahingehend zu informieren und die Schilder an den Einstiegen zu beachten. Bei ausreichend Pegel bietet die Ammer mittelschweres Wildwasser mit interessanten Schwallen und Stufen, meist gefolgt von ruhigeren Abschnitten, was sie zu einem guten Übungsfluss für Paddler mittleren Könnens macht.

Am Einstieg beim Kraftwerk Kammerl steht ein Wanderparkplatz zur Verfügung, der entweder mit dem PKW oder auch mit dem Fahrrad erreicht werden kann.

Direkt am Einstieg verlaufen natürliche Gesteinsrippen, die ab ca. 80cm Wasserstand, schöne Surfwellen auswerfen. Flott geht es weiter zur mitunter schwierigsten Stelle der Ammer (Scheibum Schwall WW3), der nur 300m hinter dem Einstieg liegt. Wer möchte kann diese Stelle bereits vor dem Einstieg rechtseitig besichtigen. Es handelt sich um einen Abfall und Schwall, der oft etwas turbulent ist und schräg liegende Walzen aufweist.

Es geht weiter durch teils engere Durchfahrten und kleinere Stufen (WW2) in der bestehend aus massiven Gestein.

Eine bald folgende Doppelstufe (WW3-) verlangt gerade bei niedrigen Wasserständen eine gezielte s-förmige Linienführung, um sich nicht auf den Felsrippen festzufahren.

Hiernach öffnet sich die Schlucht wieder etwas und es treten vermehrt Kiesbankschwalle und kleinere Wellen auf WW(1-2).

Das landschaftliche Highlight der Befahrung folgt nach knapp 1/3 der Gesamtstrecke. Linksufrig tauchen die imposanten Schleierfälle auf. Die Ammer verläuft hier sehr ruhig, so kann man den Anblick bestens genießen und ausgiebig Bilder schießen. Bitte die mit Moos bewachsenen Wasserfälle nicht betreten und auch hier, wie im gesamten Verlauf, die Uferbereiche schonen. Obwohl das natürlichen Highlight, sowie die technisch schwerste Stelle bereits abgehakt sind, wird die Befahrung der folgenden 8 km nie langweilig. Ruhigere Abschnitte wechseln sich immer wieder mit interessanten kleineren Stufen, Walzen und Wellen ab. Auch das Kehrwasserfahren kann ausgiebig geübt werden.

Unter der hohen Straßenbrücke, die sich derzeit im Bau befindet (2020 Vorsicht vor herabfallenden Gegenständen!), verengt sich das Flussbett nochmals und es entsteht ein fordernder Abfall (WW2-3). Die Stelle ist allerdings gut einsehbar und kann von erfahrenen Paddlern auch ohne Besichtigung (wegen der Baustelle nicht empfohlen) in Angriff genommen werden.

Zum Abschluss der Befahrung folgt das Wehr kurz vor Rottenbuch, welches auch bei niedrigem Pegel über die Bootsruische befahren werden kann. Nach dem spaßigen Rutschen erfolgt der Ausstieg entweder direkt unterhalb dieses Wehres oder bei höherem Pegeln auch erst 500m weiter an der Straßenbrücke Rottenbuch.

Auch hier stehen Parkplätze zur Verfügung.

Die Packraft-Tour kann auch noch weitere 14km bis Böbingen fortgesetzt werden (WW1-2), da wir allerdings diesen Abschnitt noch nicht gepaddelt sind sehen wir von einer Beschreibung ab.

Unsere Befahrungstipps für die Ammer:

- Eine feste Spritzdecke oder ein selbstlenzendes Packraft sind empfohlen
- In der Schlucht ist die Tour nur mühsam abzurechnen
- Toller Fluss zum Üben und für Paddler mittleren Könnens
- Bei MW und höher wird die Ammer deutlich schwieriger (kein ruhiges Unterwasser mehr)
- Die Schleierfälle sind ein absolutes Naturschauspiel
- **Befahrungsregeln bitte beachten und die einzigartige Natur schonen**

Karteikartenformat

Einstieg: Kraftwerk Kammerl (Parkplatz vorhanden)

Distanz: 12km

Dauer: 3-4,5h

Schwierigkeiten: leicht verblockte, stufige Felsschlucht (WW2-3),
Ausstieg in der Schlucht mühsam, Wehr mit Bootsruutsche,
Wellen und Kiesbankschwalle (WW1-2)

Landmarks: Scheibum Schwall (300m nach Einstieg),
Doppelstufe (800m nach Einstieg), Schleierfälle,
hohe Straßenbrücke bei 2/3 des Weges, Wehr Rottenbuch

Ausstieg: linksufrig unterhalb der Rottenbacher Brücke,
oder bereits direkt hinter der Bootsruutsche.